

INFORMATION

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch
Organisation: Stefanie Seidel
Kuratorin: Sabine Wöllgens
Festivalclub: Nora Rausch
Technische Leitung: Johannes Rausch

KOOPERATION

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen: Euro 5,00
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,00
mit Jugendcard, 360 card: Euro 4,00
Festivalfamilienpass: Euro 40,00

SPIELOORTE

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Artenne Nenzing, Kirchgasse 6
Festivalclub (Provinzwerkstatt), Gamperdonaweg 2

INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga & Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0)669.134 06 558
stefanie.seidel@luagalosna.at
www.luagalosna.at

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



VORSCHAU

25. Luaga & Losna vom 3. bis 7. September 2013
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum in Feldkirch
12. Symposium Theater & Bild & Ton
Pförtnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch, Österreich

18. DramatikerInnenbörse im Rahmen des Internationalen Theaterfestival für ein junges Publikum Luaga & Losna vom 11. bis 15. Juni 2013 in Nenzing, Österreich

Leitung, Moderation Gerhard Ruiss. Kuratorin Sabine Wöllgens

In Zusammenarbeit mit

IG Autorinnen Autoren, Wien/A
Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, Bonn/D
adk – Akademie für darstellende Kunst, Ulm/D
AdS, Autorinnen und Autoren der Schweiz, Zürich/CH
ASSITEJ Liechtenstein, Schaan/FL
Gefördert durch die Literar-Mechana, Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte GmbH, www.literar.at

Seit 1993 lädt das Festival Autorinnen und Autoren aus dem deutschsprachigen Raum ein. Ziel dieser Stipendien ist es, ein Forum für die Kommunikation mit TheaterpraktikerInnen zu schaffen und zum Schreiben für das Kinder- und Jugendtheater anzuregen.

Neben dem Theaterprogramm finden tägliche Inszenierungsgespräche, öffentliche Lesungen und eine Lesewanderung statt. Erstmals in diesem Jahr werden Studentinnen und Studenten der adk-ulm in einer öffentlichen Vorstellung Teile der eingereichten Werke zur Aufführung bringen.

STIPENDIATEN 2013

Dmitrij Gawrisch/CH
Walter Kohl/A
Erika Kronabitter/A
Katharina Kutil/A
Stephan Lack/A
Martine Lombard/D
Martin Ohrt/A
Julia Sander/D
Katharina Schraml/A
Brigitta Soraperra/FL
Marianne Strauhs/A
Werner Wüthrich/CH
Reihaneh Youzbashi Dizaji/D

DIENSTAG, 11. Juni 2013

14.00 Uhr, Artenne

Dr. Manfred Jahnke/D

FREMSPRACHIGKEIT IM KINDERTHEATER

Ein Vortrag über Verstehen und Nicht-Verstehen.

Ist es möglich österreichischen Kindern Französisch sprechende Schauspieler zu präsentieren? Was löst eine fremde Sprache in den zuschauenden Kindern aus?
Dr. Manfred Jahnke, Theaterwissenschaftler, ist u.a. Kurator des Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffens in Berlin 2013, freier Journalist und Schauspiellehrer.

anschließend:
Einführungsgespräch der DramatikerInnenbörse

20.00 Uhr, Festivalclub

1. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG

Inszenierungsgespräch:
Ophelias Schattentheater und Heute: Kohlhaas

MITWOCHE, 12. Juni 2013

14.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN

Marianne Strauhs „Material Girl“
Katharina Kutil „Nicht Gesellschaftsfähig“

ca. 21.30 Uhr, Festivalclub

2. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG

Inszenierungsgespräch: Pflicht oder Wahrheit und Die Fibel

DONNERSTAG, 13. Juni 2013

LESEWANDERUNG AUF DER ALPE GAMP

11.45 Uhr

Treffpunkt Rettungszentrum Nenzing

Anmeldung erforderlich

12.00 Uhr

Abfahrt auf die Alpe Gamp, ca. 1.500m ü.d.M

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN

unter freiem Himmel

bei Schlechtwetter im Gasthof

Reihaneh Youzbashi Dizaji / Walter Kohl

„Hotel room“ und „Medea Reloaded“

Dmitrij Gawrisch „Mal was Afrika“

Stephan Lack „SPIO/JK“

18.00 Uhr

Rückfahrt nach Nenzing

ca. 22.00 Uhr, Festivalclub

3. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG

Inszenierungsgespräch: Mobfer-f und Spiel um Zeit

FREITAG, 14. Juni 2013

14.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN

Martin Ohrt „Aufregung im Küchenkasten“

Katharina Schraml „Neue Mama gesucht“

ca. 21.30 Uhr, Festivalclub

4. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG

Inszenierungsgespräch: 1x Himmel und zurück, Was Sachen so machen und Macbeth für Anfänger

SAMSTAG, 15. Juni 2013

10.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN

Julia Sander „Edeltraud“

Werner Wüthrich „Mit Hans ins Glück“

Brigitta Soraperra „Michel Angelo“

14.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN

Erika Kronabitter „Die Übenen“

Martine Lombard „Kampfangst“

20.00 Uhr, Festivalclub

5. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG

Inszenierungsgespräch: Der gestiefelte Kater

anschließend Abschlusscocktail!

Veranstaltungen im Festivalclub, der Artenne und auf der Alpe Gamp sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich. Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen.

GRUSSWORT DES KÜNSTLERISCHEN LEITERS

Wer Kulturveranstaltungen im ländlichen Raum anbietet, wird auch heute noch oft mit dem Vorurteil konfrontiert, der Anspruch an Qualität und Niveau müsse nicht so hoch sein wie in der Stadt. Luaga & Losna wurde dagegen aus der Überzeugung gegründet, dass alle ein Anrecht haben, Kultur mit internationalem Niveau vor der eigenen Haustüre zu genießen. Es soll ein Treffpunkt sein, wo sich Einheimische und Gäste auf gleicher Augenhöhe treffen und von einander lernen können, wo Ideen entstehen, die weit über den engeren Raum hinausgehen, wo dramatische Literatur gefördert wird und Künstler verschiedener Sparten über das Theater eine gemeinsame Gesprächsebene finden. Viele andere Mitstreiter der Vorarlberger Kulturszene, diatatsächlich in der und für die Bevölkerung arbeitet, von ihr getragen wird und stetig das kulturelle Klima verbessert, widerlegen überzeugend das oben geschilderte Vorurteil. Trotzdem ist Luaga & Losna eine Besonderheit. Es ist ein Festival für alle Altersgruppen, eine „Einstiegsdroge“ in die Welt der Kultur. Unser Programm soll besonders die junge Generation dazu anregen, die Fragen der Welt über die Beschäftigung mit Kunst zu diskutieren und dadurch den eigenen Intellekt zu schärfen. Dass solches dem Festival auch noch in den nächsten 25 Jahren gelingt, das wünsche ich mir persönlich. Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Unterstützern in all diesen Jahren, aber auch bei den Subventionsgebern und Förderern, die uns bis heute die Treue gehalten haben, ganz besonders aber bei unserem Publikum, das seit Beginn des Festivals eifrig das Angebot genutzt hat. Für das diesjährige Festival wünsche ich allen viel Spaß und eine erlebnisreiche Woche.

Ihr Johannes Rausch

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Gäste und KünstlerInnen des internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals „Luaga & Losna“!

Das 25-jährige Jubiläum von „Luaga & Losna“ darf ich zum Anlass nehmen, mich beim Festivalleiter Johannes Rausch herzlich zu bedanken. Seiner Initiative und seinem unermüdeten Einsatz ist es zu verdanken, dass bereits Generationen von Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit erhielten, Theater zu besuchen und somit ein Einstieg in ein kulturelles Leben gelang. Dass dieses Engagement nicht nur in der Festivalgemeinde Nenzing geschätzt wird, beweist die Auszeichnung mit dem Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg in diesem Frühjahr. Ein großer Dank gilt auch allen FestivalmitarbeiterInnen, die in den letzten 25 Jahren an der Organisation und Durchführung dieses weit über die Grenzen bekannten und anerkannten Festivals beigetragen haben. Die Marktgemeinde Nenzing unterstützt das Festival im Rahmen seiner Möglichkeiten sehr gerne. Für dieses Jubiläumsjahr konnte die Förderung sogar noch etwas erhöht werden. Der 25. Auflage des internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals „Luaga & Losna“ wünsche ich einen reibungslosen Ablauf, allen KünstlerInnen, AutorInnen und RegisseurInnen erfolgreiche Vorstellungen und interessante Begegnungen mit dem Publikum und anderen KünstlerInnen. Dem (jungen) Publikum wünsche ich nicht nur tolle Vorstellungen im Rahmen dieses Festivals, sondern auch, dass sie sich künftig weiterhin mit kulturellen Themen beschäftigen und das kulturelle Angebot in Nenzing und in der gesamten Region nützen.

Florian Kasserler

Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

25. Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum
18. Dramatiker_innenbörse

25 Jahre

Luaga und Losna
11.-15.6.2013
Nenzing

DIENSTAG, 11. Juni 2013

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Kunstdünger/D

OPELIAS SCHATTENTHEATER 5+

von Michael Ende. Ein Schau- und Schattenspiel mit humorvollen Einblicken in die Welt des Theaters mit Christiane Ahlhelm & Andreas Schanz. Bühne: Sibylle Kobus. Kostüme: Gerit Hirsch. Regie: Annette Geller.

Niemand außer dem alten Fräulein Ophelia bekam die vielen herrenlosen Schatten zu sehen, die sich in ihrem Handtäschchen eingefunden hatten. Denn Schatten können sich, wenn sie wollen, unglaublich kleinmachen. Allerdings zankten sie oft untereinander. Das Fräulein Ophelia mochte Streit jedoch nur dann, wenn er auf dem Theater in der großen Sprache der Dichter ausgetragen wurde. Und so kam Ophelia, die ihr Leben lang als Souffleuse in einem kleinen Theater gearbeitet hatte, auf eine gute Idee. Eine Idee, die sie gemeinsam mit den Schattenspielerinnen um die ganze Welt und bis an ihr Ende und darüber hinaus führen sollte. www.theater-kunstduenger.de

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Agora Theater/B und Theater Marabu/D

HEUTE: KOHLHAAS 15+

Ein musikalisches und burleskes Schauerspiel über Macht, Willkür und Widerstand frei nach Heinrich von Kleist mit Gedichten von Erich Mühsam. Mit: Roger Hilgers, Eno Krojanker, Annika Serong, Matthias Weiland, Marie-Joëlle Wolf. Musik: Gerd Oly. Kostüme: Emilie Cottam, Viola Streicher. Bühne: Céline Leuchter. Regie: Claus Overkamp.

Eine Künstlerfamilie zieht mit ihrem Wandertheater über die Lande und erzählt Geschichten. Die fünf Darsteller und Darstellerinnen sind Gaukler und Bänkelsänger, die ihre Greuelgeschichten und Schauerballaden zur Unterhaltung der Leute zum Besten geben. Sie erzählen und spielen für das Volk, sie spielen Volkstheater. Einfach, direkt und ungehobelt. Humorvoll und grotesk. Heute spielen sie „Kohlhaas“, die Geschichte vom Pferdehändler, der mit seiner Frau in Brandenburg einen Hof besaß, friedlich seinem Gewerbe nachging und seine fünf Kinder in der Furcht Gottes zur Arbeitsamkeit und Treue erzog. Bis eines Tages ein kleiner Zwischenfall sein Leben – und das vieler Anderer veränderte und sein Rechtsgefühl ihn zum Räuber und Mörder werden ließ. www.agora-theater.net

anschließend: Eröffnungsbuffet

MITWOCHE, 12. Juni 2013

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Taka-Tuka/A

PFLICHT ODER WAHRHEIT 13+

von Stephan Lack. Ein Stück über den ersten Sex. Spiel: Nevena Lukic und Wilhelm Iben. Visuelle Gestaltung: Sarah Haas. Musikalische Leitung: Axel Müller. Video: Sarah Haas, Caroline Richards, Michael Uitz. Inszenierung: Caroline Richards.

Boy meets Girl: David trifft Nelli auf einer Party – und kann sie nicht leiden. Nelli geht es mit ihm genauso. Sie hält ihn für einen oberflächlichen Arsch, er sie für eine hysterische Ziege. Sie lernen sich näher kennen und... finden einander immer noch doof. Aber eins ist komisch: sie können miteinander über alles reden, über Freundschaften, über Liebe, über Sex. Nicht, dass sie dieselben Ansichten hätten. Der notorische Fremdgeher David hält nichts von den romantischen Vorstellungen von Nelli, und die kann einfach nicht verstehen, warum David so desillusioniert ist und nicht mehr an die große Liebe glaubt. Sie glaubt daran, ganz fest. Und sie ist bereit, dafür Opfer zu bringen. Sehr große Opfer sogar. Und so schlägt sie David ein Angebot vor, das selbst jemandem wie ihm die Sprache verschlägt. Aus dem Spiel „Pflicht oder Wahrheit“ wird auf einmal bitterer Ernst. www.kleines-theater.at

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Akademie für darstellende Kunst, Ulm/D

ÜBERRASCHUNGSPROGRAMM 16+

StudentInnen der adk-ulm zeigen ausgewählte Szenen der StipendiatInnen. Spiel: Sophie Maria Ammann, Sabrina Arndt, Lene Lennermann, Sita Vorholzer, Birgit Walter u.a. Regie: Kim Ehinger, Lene Lennermann, Sita Vorholzer. Gesamtleitung: Manfred Jahnke.

Seit drei Jahren sind beim Festival Luaga & Losna einige StudentInnen der adk-ulm zu Gast, die sich vorab mit den Stücken der geladenen AutorInnen auseinandersetzen. Diese fruchtbare Zusammenarbeit wollen wir zum 25-jährigen Jubiläum ausweiten. Die StudentInnen wählen aus den Theaterstücken der StipendiatInnen Passagen aus, die sie vorab an der Theaterakademie in Szene setzen und in diesem Pro-

gramm zeigen. Noch wissen wir nicht, was es zu sehen gibt. Aber in jedem Fall wird es eine echte Uraufführung, ein spannender Nachmittag, bei dem es junges und frisch interpretiertes Theater zu sehen gibt.

20.00 Uhr, Artenne

Theater der Figur/A

DIE FIBEL 14+

Monolog des Mauno in einem Akt von Andrus Kivirähk aus dem Estnischen von Irja Grönholm. Spiel: Jochen Ganser. Bühne: Johannes Rausch. Kostüme: Evelyn Fricker. Regie: Sabine Wöllgens.

Mauno Truups hat acht Jahre lang die erste Klasse besucht und bezieht seine Lebensweisheit aus seiner alten Fibel. Da er immer wieder die gleichen Sätze gelesen hat, hat er viel darüber nachgedacht und vergleicht die heile Welt der Fibel mit seinem eigenen Leben als Behindert. Nach dem Tod seiner Großmutter ist Mauno zum Handlanger seines kriminellen Onkels geworden. Geduldig spioniert er die Nachbarn aus, weiß Bescheid über deren Besitztümer und Gewohnheiten, baut freundliche Verhältnisse auf, darf aber niemanden herein lassen, denn nicht nur geraubtes Gut wird in seiner Wohnung aufbewahrt, sondern schließlich auch noch eine Leiche. Der Monolog, der sich aus den Sätzen der Fibel entwickelt, ist ebenso komisch wie abgründig und zählt zu den großen Publikumserfolgen der estnischen Theaterszene. www.theater-der-figur.at

SONNERSTAG, 13. Juni 2013

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Traumbaum/D

MOBBER – F 9+

Jugendtheaterstück über Mobbing von & mit: Birgit Iserloh & Ralf Lambrecht.

Ein Dach über der Stadt ist der Fluchttort der beiden jugendlichen Außenseiter Klaus und Lilly. Unterschiedlicher können zwei „Opfer“-Rollen nicht sein. Der immer höfliche und freundliche Klaus mit den guten Schulnoten nimmt fast noch seine Mobber, die „Haifisch-Gang“ in Schutz. Lilly schwänzt die Schule, hält alles von sich fern, ist immer auf der Flucht – gehört sie gar selbst zu den Zockern und Schlägern? Gemeinsam ist Beiden, dass sie sich weder Eltern noch Lehrern noch Mitschülern anvertraut haben. Das soll sich ändern! Doch gehört eine Menge Mut dazu, Angst zu zeigen und über Gefühle zu reden. Das unterhaltsame, spannende und humorvolle Stück vermittelt Sympathie für Außenseiter und macht Mobbing-Opfern Mut, sich zu wehren. www.kinder-theater-traumbaum.de

20.00 Uhr, Ramschwagsaal

Motif/A

SPIELUM ZEIT 10+

von Arthur Miller. Spiel: 22 LaienschauspielerInnen des Vereins Motif. Komposition: Lukas Schiemer. Musikalische Leitung: Yunus Kaya, Meryem Aksu und Gökce Yalcin. Bühne: Peter Büchele.

Die Chansonsängerin Fania Fénelon, Französin und „Halbjüdin“, wird während des 2. Weltkriegs nach Auschwitz gebracht. Dort beruft man sie in das aus jungen Frauen bestehende Orchester, das sowohl zur Unterhaltung der SS als auch zur Arbeit der Häftlinge oder als Auftakt zu Vernichtungsaktionen zu spielen hat. Die Mitglieder des „Mädchenorchesters“ haben eine Chance, das Grauen des Vernichtungslagers zu überleben, aber es stürzt sie auch in einen Konflikt: ist es moralisch vertretbar, sein Letztes zu geben, um dem verhassten Feind schöne Musik zu bieten?

Der interkulturelle Verein Motif stellt zusammen mit professionellen Theatermenschen jedes Jahr eine Produktion auf die Beine, die das Zusammenleben von „Inländern“ und „Inländern mit Migrationshintergrund“ thematisiert. www.motif.at

FREITAG, 14. Juni 2013

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Dalang Puppencompany/CH

1x HIMMEL UND ZURÜCK 7+

von Bente Jonker in der Fassung der Dalang Puppencompany. Spiel: Frauke Jacobi, Frida Leon Beraud. Live-Comic: Noyau (Yves Nussbaum). Puppen: Mechtild Nienaber. Bühne: Peter E. Meier. Musik: Mario Marchisella. Kostüme: Katharina Baldauf. Regie: Brigitta Soraperra.

Rosa, acht Jahre, vermisst nichts mehr als ihren Vater, der vor zwei Jahren gestorben ist. Sie hadert mit ihrem Schicksal und ist wütend auf Gott und die ganze Welt. Als mitten im Winter die Rosen im Garten blühen, wertet Rosa das als Zeichen und macht sich auf, ihren Vater zu suchen. Und wo sonst sollte er zu finden sein als im Himmel? Die Dalang Puppencompany begibt sich zusammen mit dem Zeichner NOYAU auf eine neue Ebene des Figurentheaters. Aus der Kom-

ination von live gezeichneten Bildern mit Elementen des Puppenspiels entstehen lebendige Szenen, die sich den Themen Tod und Trauer auf kindliche und humorvolle Weise nähern. www.dalang.ch

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Thalias Kompagnons/D

WAS SACHEN SO MACHEN 4+

Eine spielerische Einführung in die Zauberwelt der Dinge. Idee und Spiel: Tristan Vogt. Dauer: 30 Minuten.

Was hat Käpt'n Hein da wohl in seiner Schatzkiste? Gold, Puppen, Perlen oder gar Dollars? Nichts von alledem, sondern Steine, eine zarte getrocknete Blüte, eine alte Pappschachtel, freilich eine wunderschöne, ein Glas Wasser, einen kleinen Engel, einen blauen Glaskelch, zwei kleine Kugeln, einen Kreisel, Glasschüsseln, ein paar Fotos, ein Tablett, ein Säckchen weißes Granulat und ein wenig Musik. Dieses Mal spielt Tristan Vogt nicht mit Puppen, sondern mit Sachen, verwandelt sie in Spiel-Sachen, die ihr eigenes Leben haben und oft auch ihren eigenen Kopf. In vergnüglicher Zwiesprache mit den Dingen, von denen keines nur gute oder schlechte Seiten hat, lernen wir sie in ihrer Verschiedenheit achten und als kleine Schätze lieb gewinnen. Und erfahren ganz nebenbei natürlich auch etwas über uns selbst. www.thalias-kompagnons.de

20.00 Uhr, Ramschwagsaal

Thalias Kompagnons/D

MACBETH FÜR ANFÄNGER 16+

Nach „Macbeth all'improvviso“ von Giglio Brunello und Gyula Molnár. Bearbeitung und Spiel: Tristan Vogt. Puppen und Bühne: Joachim Torbahn. Regie: Gyula Molnár.

Der Puppenspieler, von Ehrgeiz besessen, plant eine Aufführung von Shakespeares „Macbeth“. Als seine alten Kasperpuppen erfahren, dass sie nicht mitspielen dürfen, kommt es zum Aufstand: Hinter dem Rücken des Puppenspielers beginnt das Ensemble auf eigenes Risiko mit der Tragödie. Doch schon bald geraten die unschuldigen „Anfänger“ in den verhängnisvollen Sog der Shakespeareschen Dramaturgie, und unbarmherzig erfüllt sich an ihnen das Schicksal des Macbeth. Ein brillianter Theaterspaß, in dem derbe Volkstheater-Komik und die Shakespeare'sche Tragödie zu einer anarchischen Einheit verschmelzen, klug gedacht, raffiniert gemacht, temporeich und witzig. Und eine wahrhaft „werktreue“ Inszenierung, die die blutige Mechanik des „Macbeth“ in all ihrer Konsequenz und Unausweichlichkeit durchspielt. www.thalias-kompagnons.de



SAMSTAG, 15. Juni 2013

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Lilarum/A

DER GESTIEFELTE KATER 4+

Puppen und Bühne: Traude Kossatz. Musik: Fritz Keil. Stimmen: Sabine Kopera, Markus Mitterhuber, Michael A. Mohapp, Konrad Rennert, u.a.

Warum soll ein Müllersohn eigentlich nicht zum König taugen?! Das denkt sich auch der schlaue Kater in dem bekannten Märchen. Als Klaus sich in die schöne Prinzessin verliebt, organisiert er sich rote Stiefel und verspricht Klaus, ihn zum König zu machen. Ganz einfach ist das freilich nicht. Doch der Kater ist gefinkelt: Kurzerhand macht er aus Klaus den Graf von Irgendwo und mit einer List gelingt es ihm auch, den mächtigen Zauberer zu besiegen. Klaus zieht in dessen Schloss ein und schon bald stehen der König und seine schöne Tochter vor den Toren: König Klaus lebe hoch! Neben den originellen Puppen besticht die Inszenierung vor allem durch ihren durchgängig in Reimform verfassten Text. www.lilarum.at

